



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Jesus sagt: „Ich bin die Tür zu den Schafen“

Johannes 10,7c

Ein Zeitabschnitt geht zu Ende

und noch immer ist die Tür (Jesus) für viele Menschen offen! Gott sei Ehre und aller Dank!

Ein neuer Zeitabschnitt beginnt.

Zum letzten WzM in diesem Jahr kamen mir folgende Gedanken und aus meinem Herzen teile ich sie gerne mit allen, die sie hören möchten.

Mögen sie viel Segen und Mut zum Eingang durch die enge Pforte des Messias Gottes schenken.

Oft haben wir gelesen und gehört: „Der Weg zum Abgrund (Hölle) ist gepflastert mit guten Vorsätzen.“

Das Thema „gute Vorsätze“ berührt viele Menschen zur Jahreswende.

Alkohol und gute Stimmung spülen diese oft schnell wieder weg. - **Vergessen wir bitte nie:**

Der Mensch denkt - (nur manchmal),

Gott lenkt - (immer und souverän).

Jakobus erinnert uns im Wort Gottes **4,13-16**

Wohlan nun, die ihr saget: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt reisen und daselbst ein Jahr zubringen, Handel treiben und gewinnen!

Und doch wißt ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist es, der eine kleine Zeit sichtbar ist und darnach verschwindet.

Statt dessen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun. Nun aber rühmet ihr euch in eurem Übermut; jedes derartige Rühmen ist vom Übel.

Viele gute Vorsätze werden oft in unerkanntem Übermut gemacht, und versanden dann auch dementsprechend schnell im „Alltagsleben“!

Da kommt Jesus, der Sohn Gottes, und greift in das Alltagsgeschehen der Menschen ein.

Leider waren es damals wie heute nur wenige, die Seine Stimme annehmen konnten und Ihm folg(t)en.

Es sprach aber einer zu ihm: Herr, werden wenige gerettet? Er aber sprach zu ihnen:

„Ringet darnach, daß ihr eingehet durch die enge Pforte! Denn viele, sage ich euch, werden einzugehen suchen und es nicht vermögen.

Wenn einmal der Hausherr aufgestanden ist und die Türe verschlossen hat, werdet ihr anfangen draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf! Dann wird er antworten und zu euch sagen: Ich weiß nicht, woher ihr seid!

Als dann werdet ihr anheben zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unsern Gassen hast du gelehrt!

Und er wird antworten: Ich sage euch, ich weiß nicht, woher ihr seid; weichet alle von mir, ihr Übeltäter!“ **Lukas 13,23-27**

Mit **Nachdruck und Wiederholung** weist unser Herr und Meister immer wieder auf die Gefahr von Spekulationen hin. In Matthäus sagte Er im Zusammenhang mit der Grundlage ...

„Alles nun, was ihr wollt, daß die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso;



denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

Gehet ein durch die enge Pforte!

Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele sind es, die da hineingehen. Aber die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden!

Hütet euch aber vor den falschen Propheten, welche in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind.

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?“ **Matthäus 7,12-16**

... (z.B. Schoggichläuse und -Sterne von den Weihnachtsbäumen und Ostereier von den Osterhasen ... - **wo bleibt der Helle Morgenstern?)**

> **Achtung**, lieber **kleine unbequeme** Schritte tun, in die richtige Richtung unseres Herrn und Königs des ganzen Universums, als große und oft “bequemere Schritte (auch nach und mit Rom).“

- **Der Tausch am Kreuz: Viele Wege gegen einen!**
Dies gilt auch ganz speziell für das neue Jahr!

Jesus sagt:

„Hütet euch vor falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen!“

- Amen! - und ALLE e guets Neus!

